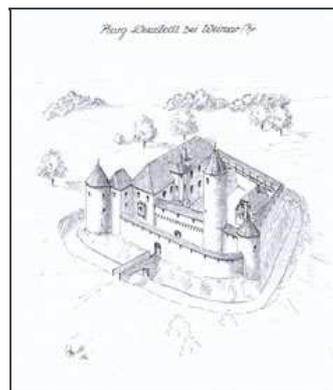




BURG/SCHLOSS DENSTEDT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Weimarer Land](#) | [Ilmtal-Weinstraße, OT Denstedt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Thüringens | 2014

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Denstedt liegt am rechten Ufer der Ilm auf einem kleinen Bergsporn am westlichen Ortsrand des gleichnamigen Ortes, ca. 6 km nordöstlich der Stadt Weimar .
Nutzung	In der Burganlage befindet sich der "Sportpark Burg Denstedt".
Bau/Zustand	Gut erhaltene Burganlage.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°00'02.8" N, 11°22'56.7" E Höhe: 206 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Abfahrt A4 - Apolda, Richtung Apolda über die B87. Hinter Schwabsdorf links nach Ulrichshalben. In Ulrichshalben nach Denstedt. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

775	Erwähnung des Ortes als Gut Karls des Großen.
1184	Urkundliche Nennung der Herren von "Deginstete" als Vasallen der Grafen von Orlamünde.
nach 1345	Nach dem Grafenkrieg wird die Burg wettinische Oberlehnsherrschaft.
1422	Belehung der Herren von Gans mit der Burg.
1530	Ausbau der Burg.
1579	Die Burg gelangt an die Herren von Thangel.
1673	Von den Thangel geht die Burg Wolff Adolf von Werthern über.
1689 - 1892	Die Burg im Besitz der Freiherren von Lincker und Lützenwick.
1700	Weiterer um und Ausbau der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 354 f.
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 89
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 40
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 58
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 444

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.03.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.03.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021

